



Bericht Teilnahme 23. Internationales Schießen in Walldürn 06.09. – 08.09.2024

Zum dritten Mal hatten wir die Möglichkeit am Internationalen Schießen in Walldürn teil zu nehmen.

Mit einer Kameradin und fünf Kameraden verlegten wir am Freitagmorgen gegen 08:30 Uhr in Richtung Baden-Württemberg.

Gegen Mittag trafen wir an der Nibelungenhalle in Walldüren ein und die Freude war groß viele der Kameraden vom letzten wieder zu sehen und natürlich auch neue Kameraden kennenzulernen.

Die Unterkunft war für die alten Hasen nichts neues, aber auch unsere beiden neuen hatten mit der Sporthalle kein Problem und wir richteten uns gemütlich ein. Heuer war das aufbauen der Feldbetten jedem selbst überlassen, da auch in Baden-Württemberg die Teilnehmerzahlen der Reservistenkameradschaften sehr zurückgegangen ist, war auch hier zu wenig Unterstützungspersonal in den eigenen Reihen verfügbar.

Nach und nach trafen die Kameraden der anderen Nationen (Österreich, Schweiz, Frankreich und Belgien) ein und nach dem Abendessen gingen wir zum gemütlichen Kameradschaftsabend über. Auch hier musste man eine geringere Teilnahme von Kameraden feststellen, da die Gesamtsituation bei allen gleich ist und hier Kameraden dienstlich verhindert waren, weil diese an Ihre Außengrenzen zur Sicherung abkommandiert wurden.

Es wurde viel erzählt und gelacht, alte und neue Freundschaften vertieft und geknüpft – einfach schön und alles hielt sich im Rahmen, den am nächsten Tag war ja das Schießen angesetzt.

0530 Uhr wecken, die Nacht war nicht so heiß, wie im letzten Jahr und man konnte in der Sporthalle nächtigen. Beim gemeinsamen Frühstück, wurde sich schon wieder eifrig Unterhalten und die Zeit verflog bis zur Abfahrt auf die Schießbahn.

Gegen 0730 Uhr begannen die Einweisungen der Schießübungen und der Waffen. Das Highlight war das Gewehr G3 mit Zielfernrohr – hier musste man feststellen, dass die alten Sachen halt einfach nicht kaputt zu kriegen sind und immer wieder ausgekratzt werden. Weitere Waffen waren die MP 7 und das MG 3, mit denen man die Schießübungen absolvieren musste.

Da die Teilnahme in diesem Jahr keine 50 Mannschaften umfasste, war der Aufwand zwar der gleiche für das LogBtl 461 mit seinen Mannen, aber die Stimmung war aufgrund der zeitlichen Auflockerung sehr entspannt. Die Jungs und Mädels haben das voll drauf und es macht einen Riesen Spaß mit den aktiven Kameraden, die Ihren freien Samstag für uns Reservisten opfern und das auch noch wollen, wenn man die Gespräche mit Ihnen so verfolgt, auf der Standortschießanlage Kulsheim zu stehen – Danke an die Kameraden auf diesem Wege nochmal!

Die Auswertungen wurden für alle Waffenarten auf Mannschaft und auf Einzelschützen gemacht und eine Auswertung auf Mannschaften Gesamt.

Der traditionelle Empfang beim Bürgermeister der Stadt Buchen und einem anschließenden Fackelzug durch den Ort durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen und brachte den Tag zum Ausklang. Der anschließende Kameradschaftsabend im Festzelt des Buchener Schützenmarktes wurde wieder ausgiebig genossen. Gegen 01:30 Uhr nahm der Tag sein Ende, da am selbigen die Heimreisen aller Kameraden anstand.



Wir bedanken uns bei der Vorstandschaft der Reservistenkameradschaft Walldürn für die Einladung und freuen uns, im nächsten Jahr wieder die Chance nutzen zu dürfen, ein Teil der Veranstaltung zu werden und eventuell sogar, wenn das Interesse besteht, mit noch einer Mannschaft mehr.

Quelle Text / Bilder: RK Selb-Erkersreuth



